



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Gerundivum als Attribut

Hauptkurs	Das attributive Gerundiv	Verbaladjektiv
Übersetzen	adjektivisch	> -wert, -lich, -würdig u.ä.
Beispiele	<i>homines amandi</i> Liebenswerte/-würdige Menschen <i>aedificia visenda</i> sehenswerte Gebäude <i>domūs renovandae</i> → 😊 🚫 🐷	

- 1 Gib an, welche Übersetzungen des lateinischen Satzes möglich sind.
- 2 Gib an, welche Aussagen über das Gerundivum richtig sind.
- 3 Ordne die Wendungen der richtigen Übersetzung zu.
- 4 Entscheide, welche der drei Formen des Gerundivums jeweils passt.
- 5 Übersetze die Gerundiva.
- 6 Übersetze das Gerundivum auf drei verschiedene Arten.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Gib an, welche Übersetzungen des lateinischen Satzes möglich sind.

Wähle die korrekten Antworten aus.



Quando **amici amandi** me visitant?

- Wann besuchen mich die **liebenswerten** Freunde? A
- Wann besuchen mich die **zu liebenden** Freunde? B
- Wann besuchen mich die **liebenden** Freunde? C
- Wann besuchen mich die **geliebten** Freunde? D
- Wann besuchen mich die Freunde, die **geliebt werden sollen**? E



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Gib an, welche Übersetzungen des lateinischen Satzes möglich sind.

1. Tipp

Amandi ist ein attributives Gerundivum. Es kommt von *amare* (lieben) und beschreibt die Freunde genauer. Erinnerst du dich an die Übersetzungsmöglichkeiten, die du im Video gelernt hast?

2. Tipp

Drei Antworten sind korrekt.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Gib an, welche Übersetzungen des lateinischen Satzes möglich sind.

Lösungsschlüssel: A, B, E

Ein attributives Gerundivum kann man auf drei Arten übersetzen:

- 1.) Man macht daraus ein Adjektiv auf die Endung „-wert“, „-würdig“ oder „-lich“, also zum Beispiel: „die liebens-werten Freunde“.
- 2.) Man übersetzt es als Infinitiv oder Partizip mit „zu“, also: „die zu liebenden Freunde, oder: „die Freunde, die zu lieben sind“.
- 3.) Man macht daraus einen Relativsatz mit „müssen“ oder „sollen“, also: „die Freunde, die geliebt werden sollen“ oder „geliebt werden müssen“.

Diese Übersetzungen sind also richtig. **Falsch** sind folgende:

- „die geliebten Freunde“ - das wäre die Übersetzung für ein PPP. Hier ist keine Notwendigkeit ausgedrückt. Es müsste also da stehen: *homines amati*.
- „die liebende Freunde“ - das wäre die Übersetzung für ein PPA. Es ist nicht passiv und drückt keine Notwendigkeit aus. Im Lateinischen müsste dann stehen: *homines amantes*.